

Der Gott aller Gnade

Lass dir an meiner Gnade genügen

Unser Gott ist der gnädige Gott und Retter

- Da stieg der HERR in der Wolke herab, und er trat dort neben ihn und rief den Namen des HERRN aus. Und der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Jahwe, Jahwe, Gott, **barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn und reich an Gnade*** und Treue (Wahrheit), **der Gnade bewahrt an Tausenden von Generationen**, der Schuld, Vergehen und Sünde vergibt, aber keineswegs ungestraft lässt, sondern die Schuld der Väter heimsucht an den Kindern und Kindeskindern, an der dritten und vierten Generation. (2 Mo. 34, 5-7)
- So erkenne denn, dass der HERR, dein Gott, der Gott ist, der treue Gott, **der den Bund und die Gnade*** bis auf tausend Generationen denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote halten. (5 Mo. 7,9)

Nur Güte und Gnade

- Ps 23,6 Nur Güte und Gnade werden mir folgen alle Tage meines Lebens; und ich bleibe im Haus des HERRN für immer.
- Ps 31,17 Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht, rette mich in deiner Gnade!
- Ps 33,18 das Auge des HERRN ruht auf denen, die ihn fürchten, auf denen, die auf seine Gnade harren
- Ps 36,6 HERR, bis an den Himmel reicht deine Gnade, deine Treue bis zu den Wolken.
- Ps 51,3 Sei mir gnädig, Gott, nach deiner Gnade; tilge meine Vergehen nach der Größe deiner Barmherzigkeit!
- Ps 106,1 Halleluja! Preist den HERRN, denn er ist gut! Denn seine Gnade ⟨währt⟩ ewig.

Zeitalter der Gnade – Zugang zur Gnade für alle

- Tit. 2,11 die Gnade Gottes ist erschienen, HEILBRINGEND ALLEN MENSCHEN.
- Gottes Gnade – für alle Menschen – war und ist ein Merkmal des Evangeliums.
- Heb. 4, 16: Lasst uns hinzutreten zum **Thron der Gnade** ...

GNADE = Gott wendet sich uns zu (ohne unser Zutun)

GLAUBE = Wir wenden uns Gott und seinem Wort zu

GOTT hat sich zuerst uns zugewandt. Wir haben darauf geantwortet.

- Heb. 12,15 ... achtet darauf, dass nicht jemand an der Gnade Gottes Mangel leide ... > Bitterkeit

Gerettet aus **GNADE** – Geformt durch **Gnade**

- **Aus Gnade seid ihr errettet.** GOTTES GABE ist es. (Eph. 2,8)
- ... und werden **umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade**, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist. (Röm. 3, 24)
- Ich danke meinem Gott [...] für die Gnade Gottes, die euch gegeben ist in Christus Jesus. (1Kor. 1,4)
- Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir im Glauben auch **Zugang** erhalten haben **zu dieser Gnade**, in der wir stehen. (Röm. 5, 1-2)
- **Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin!** (1Kor. 15,10) > Gnade formt dich
- ... so lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum **Thron der Gnade**, damit wir Barmherzigkeit empfangen und **Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!** (Heb. 4,16)

Wir sind reich beschenkt – mit Überfluss an Gnade

- Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, **voller Gnade und Wahrheit**. (Joh. 1,14)
- Denn aus seiner **Fülle** haben wir alle empfangen, und zwar Gnade um Gnade.
- ... die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. (Joh. 1,16-17)

- Gott hat den „überragenden **Reichtum seiner Gnade**“ durch Jesus Christus an uns erwiesen. (Eph. 2,7)
- ... der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn **für uns alle** dahingegeben – wie sollte er uns **mit ihm nicht ALLES SCHENKEN?** (Röm. 8,32)

- Denn wenn durch die Übertretung des einen der Tod durch den einen geherrscht hat, so werden viel mehr die, welche den **Überfluss der Gnade** und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, **IM LEBEN HERRSCHEN DURCH DEN EINEN, JESUS CHRISTUS**. (Röm. 5, 17)

Die Gnade unterweist uns

- Der **Gott aller Gnade** aber, der euch berufen hat ... (1Pet. 5,10)
- Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend allen Menschen, **UND UNTERWEIST UNS**, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf ... (Tit. 2, 11-12)
- Wachset aber in der **Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus!** (2Pet. 3,18)
- Sie verweilten nun lange Zeit und sprachen freimütig in dem Herrn, der dem **Wort seiner Gnade** Zeugnis gab, indem er Zeichen und Wunder geschehen ließ durch ihre Hände. (Apg. 14,3)
- **Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin!** Und seine Gnade mir gegenüber ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern ... (1Kor. 15,10)

GNADE – Gottes Versorgung und Antwort auf Verfolgung

**Meine Gnade genügt dir,
denn meine Kraft
kommt in Schwachheit zur Vollendung.**

(2.Kor. 12,6-10)

Meine Gnade genügt dir

Ich enthalte mich aber des Rühmens, damit nicht jemand höher von mir denkt, als was er an mir sieht oder was er von mir hört (auch wegen des Außerordentlichen der Offenbarungen). Und damit ich mich wegen der Außerordentlichkeit der **Offenbarungen** nicht überhebe, wurde mir ein Dorn für das Fleisch gegeben, ein Engel Satans, dass er mich mit Fäusten schlage, damit ich mich nicht überhebe. Um dessentwillen habe ich dreimal den Herrn angerufen, dass er von mir ablassen möge. Und er hat zu mir gesagt:

Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft (dynamis) kommt in Schwachheit zur Vollendung. Sehr gerne will ich mich nun vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft Christi bei (auf) mir wohne.

Deshalb habe ich Wohlgefallen an **Schwachheiten**, an Misshandlungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Ängsten **um Christi willen**; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark. (2.Kor. 12,6-10)

Die außerordentlichen Offenbarungen des Paulus

- Unsere Identität in Christus
- Unsere Stellung der Autorität in Christus (Eph. 6,10-18 / Eph. 2)
- Unsere völlige Erlösung durch Christus (Römer)
- Unsere völlige Rechtfertigung durch Christus (Römer 4 und 5)
- Christus in uns – die Hoffnung der Herrlichkeit
- Gottes Gnade > < Menschliche Werke (Römer)
- Die 5 Ämter (Apostel, Propheten, Evangelisten, Lehrer, Hirten) (Eph. 4)
- Die Gnadengaben (1. Kor. 12-14)
- Gemeindeleben und Gemeindeordnung
- Stellung von Mann und Frau (in Christus)
- Geistliche Realität und geistlicher Kampf
- Die Gemeinde und Israel
- Vorherbestimmung (in Christus)

Damit ich mich nicht erhebe (überhebe) ...

Ich enthalte mich aber des Rühmens, damit nicht jemand höher von mir denkt, als was er an mir sieht oder was er von mir hört 7 (auch wegen des Außerordentlichen der Offenbarungen). Und damit ich mich wegen der Außerordentlichkeit der **Offenbarungen** nicht überhebe* ... wurde mir ein Dorn für das Fleisch gegeben, ein Engel Satans, dass er mich mit Fäusten schlage, damit ich mich nicht überhebe. Um dessentwillen habe ich dreimal den Herrn angerufen, dass er von mir ablassen möge. Und er hat zu mir gesagt: Meine Gnade genügt dir, denn ... (2.Kor. 12,7-9)

*überhebe = huperairomai > huper = über (die Maßen), außerordentlich + airo = tragen, aufheben, sich erheben, (sich) überheben [vgl. Lk.17,13 / Joh.11,41 / Apg.4,24] > sich außerordentlich erheben

- Ein Dorn für das Fleisch (vgl. 4.Mose 33,55)
- Ein Engel Satans, dass er mich mit Fäusten schlage (vgl. 1Kor.4,10-13)

Ist Satan Gottes Feind oder Gottes Helfer?

... wurde mir ein Dorn im Fleisch gegeben, ein **Engel Satans**

- Ps.94, 16-21: Wer wird für mich auftreten gegen die, die Böses tun? 17 Wäre der HERR mir nicht eine Hilfe gewesen, so hätte wenig gefehlt, und meine Seele hätte im Schweigen gelegen. 18 Wenn ich sagte: Mein Fuß wankt!, so unterstützte mich **deine Gnade**, HERR. 19 Als viele unruhige Gedanken in mir (waren), erfreuten deine Tröstungen meine Seele.
- 20 Sollte mit dir verbündet sein der Thron des Verderbens, der Unheil schafft gegen die Ordnung? 21 Sie rotten sich gegen die Seele des Gerechten zusammen ...
- 2Kor.6,14-15: Denn welche Verbindung haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder welche Gemeinschaft Licht mit Finsternis? 15 Und welche Übereinstimmung Christus mit Belial? Oder welches Teil ein Gläubiger mit einem Ungläubigen? 16 Und welchen Zusammenhang der Tempel Gottes mit Götzenbildern? Denn wir sind der Tempel des lebendigen Gottes

Meine Gnade genügt dir!

Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft (dynamis) kommt in Schwachheit* zur Vollendung. Sehr gerne will ich mich nun vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft Christi bei mir (auf mir) wohne.

Deshalb habe ich Wohlgefallen an **Schwachheiten**, an Misshandlungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Ängsten **um Christi willen**; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.
(2.Kor. 12,9-10)

Schwachheit – was ist damit gemeint?

- 1) Unfähigkeit, auf die Situation Einfluss zu nehmen?
- 2) Unfähigkeit, den Willen Gottes zu tun?
- 3) Form von selbstgewählter Demut*, um Hochmut zu vermeiden (ich bin schwach)?
- 4) Extreme Bedrängnis, die menschliche Leidensfähigkeit übersteigt, Person kommt an ihre Grenzen?
- 5) Krankheit?
- 6) Charakterschwäche, Minderwertigkeitskomplexe, Persönlichkeitsdefizite, Leben in Sünde?
- 7) Mangel an Disziplin**?

Schwachheit – gemäß dem textlichen Umfeld

(vgl. Apostelgeschichte) In Mühen umso mehr, in **Gefängnissen** umso mehr, in **Schlägen** übermäßig, in **Todesgefahren** oft. 24 Von den Juden habe ich **fünfmal vierzig Schläge** weniger einen bekommen. 25 **Dreimal bin ich mit Ruten geschlagen**, einmal **gesteinigt** worden; dreimal habe ich **Schiffbruch** erlitten; einen Tag und eine Nacht habe ich in **Seenot** (in der Tiefe des Meeres) zugebracht; 26 oft auf Reisen, in Gefahren von Flüssen, in Gefahren von Räubern, in Gefahren von meinem Volk, in Gefahren von den Nationen, in Gefahren in der Stadt, in Gefahren in der Wüste, in Gefahren auf dem Meer, in Gefahren unter falschen Brüdern; 27 in Mühe und Beschwerde, in Wachen oft, in Hunger und Durst, in Fasten oft, in Kälte und Blöße; 28 außer dem Übrigen noch das, was täglich auf mich eindringt: die Sorge um alle Gemeinden. 29 Wer ist **schwach***, und ich bin nicht schwach?* (2.Kor. 11,23-29)

*schwach = astheneo

Wohlgefallen an Schwachheiten?

Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft kommt in Schwachheit* zur Vollendung. Sehr gerne will ich mich nun vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft Christi bei mir (auf mir) wohne. 10 Deshalb habe ich Wohlgefallen an Schwachheiten: = Misshandlungen, an Nöten, an Verfolgungen, an Ängsten um Christi willen; **denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.**
(2.Kor. 12,9-10)

*Schwachheit = astheneia = Misshandlungen, Nöte, Bedrängnis, Verfolgung, Gefahren

1) Kommt die Kraft (Stärke) aus der Schwachheit oder aus der Gnade?

- So ist also nicht die Schwachheit erstrebenswert, sondern die Gnade Gottes in der Schwachheit

2) Wird Gnade durch „Schwachheit“ empfangen oder durch Glauben?

- So ist also nicht die Schwachheit erstrebenswert, sondern der Glaube

3) Was wird im NT betont? Schwachheit oder Überwinden? (siehe Sendschreiben in Off.)

Hoffe völlig auf die Gnade!

- Gottes GNADE ist seine Versorgung in der Verfolgung
- **Lass dir an seiner Gnade genügen = Seine Gnade ist genug**
- Darum umgürtet eure Lenden und stärkt euren Verstand, seid nüchtern und **setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade**, die euch gebracht wird in der / durch die Offenbarung Jesu Christi! (1 Pet. 1,13)
- Die Berge mögen weichen und die Hügel wanken, aber **meine Gnade wird nicht von dir weichen** und mein Friedensbund nicht wanken, spricht der HERR, dein Erbarmer. (Jes. 54,10)